



Titelkampf auf hohem Niveau: Vilters mit Handgerät zieht als Erstplatzierte in den Final ein, muss sich dort aber von der Gymnastikgruppe Kreuzlingen geschlagen geben.



Premiere für Gymnastik Vilters: Die Schulstufenbarren-Turnerinnen sichern sich mit viel Überzeugung den ersten Meistertitel in der Vereinsgeschichte.



Gelungene Premiere für den Turnverein Walenstadt (oben) und den STV Flums: Beide Vereine sind mit ihren Riegen erstmals an den SMV am Start.

Wenn der Schiri einfach genug hat

Die 4.-Liga-Partie zwischen Bashkimi 99 und den Melser Reserven ist am Sonntag nach einer Rudelbildung kurz vor der Pause vom Schiedsrichter abgebrochen worden. Das gab auch am Tag danach noch einiges zu reden.

von Reto Voneschen

Die Nachricht des Spielabbruchs der 4.-Liga-Partie zwischen Bashkimi 99 und Mels II auf der Flumser Banau verbreitete sich noch am Sonntagabend wie ein Lauffeuer durchs (Fussball-)Sarganserland. Und schnell wurden abenteuerlichste Versionen weitergegeben. Darum hier die Fakten: Die Partie wurde beim Stand von 0:0 in der 39. Minute abgebrochen, weil nach einem Foul vor der Bashkimi-Bank eine Rudelbildung erfolgte, bei welcher auch Zuschauende aufs Spielfeld stürmten. Der Schiedsrichter hatte daraufhin genug und brach die Partie ab. Auch die Trainer der beiden Teams konnten den Referee nicht umstimmen, das Spiel wieder anzupfeifen.

Aktuell liegt der Ball beim Ostschweizer Fussballverband (OFV), der entscheiden muss, wie die Partie gewertet wird und welche allfälligen Konsequenzen gezogen werden. «Die entsprechenden Abklärungen und der erstinstanzliche Entscheid liegen bei der Wettspielkommission des OFV», teilte Stefan Tanner von der OFV-Wettspielkommission auf Anfrage des «Sarganserländers» mit. «Ein Entscheid wird zuerst den beteiligten Klubs eröffnet und nach Inkrafttreten der Rechtskraft in den offiziellen Mitteilungen des Verbands publiziert.» Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt, wollte der OFV keine weiteren Informationen zum Fall geben.

Weiter teilte Tanner mit, dass pro Jahr rund 7500 Meisterschafts- und Cup-Partien durch den OFV organisiert würden. «Die Anzahl der Spielabbrüche aus disziplinarischen Gründen liegt deutlich unter 0,1 Prozent aller Spiele. Jeder einzelne Fall ist einer zu viel», hält Tanner fest.

Frühe Rote Karte

Warum die Emotionen überkochten, darüber gibt es verschiedene Ansichten. Fakt ist, dass schon in der zweiten Spielminute ein Bashkimi-Spieler nach einer vermeintlichen Tötlichkeit eine direkte Rote Karte erhielt. In der Folge wurden die Entscheidungen des Schiedsrichters meist lautstark kritisiert, ebenso die – aus Bashkimi-Sicht – einseitige Verteilung der Gelben Karten. Auslöser für die Rudelbildung kurz vor der Pause war ein Foul an einem Melser Spieler, der seinerseits in einen Bashkimi-Akteur wegstiess.



Ein Bild aus der letzten Saison: Der FC Bashkimi siegt im Derby gegen den FC Flums auf der Banau, wo Bashkimi Gastrecht geniesst.

Bild Reto Voneschen

Welche Folgen die nachfolgende Rudelbildung hatte, ist nicht bekannt – der Schiedsrichter kam gar nicht mehr dazu, Karten zu verteilen, sondern ging, geleitet von Melser Akteuren, in die Kabine. Dort versuchten die Trainer der beiden Teams, den Unparteiischen vom Weitermachen zu überzeugen. Doch er blieb bei seinem Entscheid.

Gastrecht auf der Banau

Eine unschöne Geschichte, darin sind sich alle Beteiligten einig. Bashkimi wollte mit Hinweis auf das laufende Verfahren kein Statement abgeben, bedauert aber den Spielabbruch und will jetzt den Entscheid des OFV abwarten.

Der von albanischen Fussballbegeisterten geführte Klub FC Bashkimi 99 nimmt seit der Saison 2017/18 am Spielbetrieb teil und spielt seit der Sai-

son 2018/19 in der 4.Liga. Auf seine Fahnen haben sich die Verantwortlichen geschrieben, ein gutes Bild der albanischen Diaspora im Sarganserland abzugeben. Der FC Bashkimi geniesst auf der Flumser Banau Gastrecht, hat aber ansonsten keine Verbindungen zum FC Flums. Das «Zusammenleben» der beiden Klubs war seither intakt, oder, wie es der Flumser Präsident Rainer Kunz sagt, «wir kamen gut aneinander vorbei.»

Allerdings kam es schon in der letzten Saison zu einem Vorfall beim Derby zwischen Bashkimi und Walenstadt, wo die Emotionen zeitweilig überkochten. Daraufhin wurden die Bashkimi-Verantwortlichen vom Flumser Vorstand quasi ermahnt. Den Spielabbruch vom letzten Sonntag will der Flumser Vorstand an der nächsten Sitzung besprechen. «Bashkimi-Präsident Mentor Sulejmani kam schon am Sonntag auf mich zu», so Kunz, «ihm war der Vorfall sehr unangenehm.»

Auch der FC Mels will den Entscheid des OFV abwarten. Vizepräsident René Hermann, der beim Spiel vor Ort war, sieht aber kein Verschulden des Spielabbruchs vonseiten des FC Mels. Der Schuss der Melser Spielers vor der Rudelbildung sei unnötig gewesen, so Hermann. Ebenso, dass danach Spieler und Zuschauende Bashkims in der Folge auf den betroffenen Spieler und den Schiedsrichter zustürmten. «Der Schiri wirkte sehr eingeschüchtert», so Hermann.

Wie gesagt – eine unschöne Geschichte, die noch ein Nachspiel hat.

«Die Anzahl der Spielabbrüche aus disziplinarischen Gründen liegt deutlich unter 0,1 Prozent aller Spiele. Jeder einzelne Fall ist einer zu viel.»

Stefan Tanner
Präsident Wettspielkommission OFV

Auf einen Blick

TURNEN

SMV. ZUG

Ranglistenauszug

Barren, Aktive (Final): 1. TV Mels Note 9,88. 2. Rickenbach 9,79. 3. Oberbuchsiten 9,70. – Ferner: 9. Walenstadt 9,25 (Qualifikation.) – 15 klassiert.
Boden, Aktive (Final): 1. Mels 9,88. 2. Lenzburg 9,78. 3. Wetzikon 9,75. – 23 klassiert.
Schulstufenbarren, Aktive (Final): 1. Gymnastik Vilters I 9,53. 2. Eschlikon 9,48. 3. Küttigen 9,40. – Ferner: 8. Flums 9,24 (Qualifi.). 17. Walenstadt 8,54 (Quali.).

Gymnastik mit Handgeräten, Aktive (Final): 1. Kreuzlingen 9,91. 2. Gym Vilters I 9,82. 3. Losone 9,49. – Ferner: 13. Vilters II 8,87 (Quali.). – 16 klass.

Gymnastik ohne Handgeräte, Kat. S, Aktive (Final): 1. Wetzikon 9,92. 2. Schaffhausen 9,82. 3. Seuzach 9,77. – Ferner: 16. Gym Vilters II 9,07 (Quali.). – 24 kl.

Gymnastik ohne Handgeräte, Kat. M, Aktive (Final): 1. Gym Vilters I 9,82. 2. Buchs SG 9,80. 3. Wangen 9,78. – 13 klassiert.

FUSSBALL

PROMOTION LEAGUE

Baden – Rapperswil-Jona
Cham – Basel U21
Breitenrain BE – Bavois
St. Gallen U21 – Chiasso
Young Boys U21 – Stade Nyonnais
Bulle – Brühl SG
Etoile Carouge – YF Juventus ZH
Kriens – Luzern U21
Biel – Zürich U21
Rangliste: 1. Stade Nyonnais 5/13. 2. Etoile Carouge 5/13. 3. Luzern U21 5/10. 4. Brühl SG 5/10. 5. Breitenrain 5/10. 6. Basel U21 5/10. 7. Cham 5/9. 8. Baden 5/7. 9. Young Boys U21 5/7. 10. Bulle 5/6. 11. Chiasso 5/6. 12. Rapperswil-J. 5/6. 13. Zürich U21 5/4. 14. Bavois 5/4. 15. Biel 5/4. 16. Kriens 5/3. 17. YF Juventus Zürich 5/3. 18. St. Gallen U21 5/1.

1. LIGA. GRUPPE 3

Uzwil – Weesen
Wettswil-Bonstetten – Winterthur U21
Freienbach – Taverne
Gossau – Tuggen
Kreuzlingen – Hönegg ZH

Paradiso – GC Zürich U21
Linth 04 – Kosova ZH
Lugano U21 – Eschen/Mauren

Rangliste: 1. Lugano U21 5/12. 2. Tuggen 5/12. 3. Paradiso 5/12. 4. Taverne 5/10. 5. Wettswil-B. 5/9. 6. Gossau 5/8. 7. Grasshoppers U21 5/7. 8. Kreuzlingen 5/6. 9. Freienbach 5/6. 10. Linth 5/6. 11. Weesen 5/6. 12. Uzwil 5/5. 13. Eschen/Mauren 5/4. 14. Kosova 5/4. 15. Winterthur U21 5/3. 16. Hönegg 5/3.

2. LIGA INTERREGIONAL. GRUPPE 5

Balzers – Bazenheid
Thalwil – Rapperswil-Jona U21
Uster – Amriswil
Frauenfeld – Adliswil
SV Schaffhausen – Rorschach-Goldach
Widnau – Chur 97
Wil U21 – Dardania St. Gallen

Rangliste: 1. Widnau 2/6. 2. Wil U21 3/6. 3. Schaffhausen 3/6. 4. Chur 3/6. 5. Uster 3/6. 6. Frauenfeld 3/6. 7. Thalwil 3/4. 8. Balzers 1/3. 9. Lachen/Altendorf 1/3. 10. Adliswil 2/3. 11. Rorschach-Goldach 2/3. 12. Dardania SG 3/3. 13. Bazenheid 3/1. 14. Rapperswil-Jona U21 3/0. 15. Amriswil 3/0.